

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“
Sitzungstag: 26.05.2025 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:45 Uhr Sitzungsart:
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Kerstin Biegemann

Jens Dennhardt

Hans-Peter Hölscher

Tom Hundack

Hannelore Sengstake in Vertretung Yunas Kaya

Daniel A. Thiersch

Christa Wilke in Vertretung für Michael Nägele

Beratende Mitglieder

Reinhard Zwilling

Gäste / Referent:innen

Eva Brosenne (Ordnungsamt)

Michael Flassig (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung -SBMS)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.04.2025 und Rückmeldungen

TOP 2: LKW-Führungsnetz

dazu eingeladen ein/e Vertreter:in der SBMS

TOP 3: Illegales Parken Haltestellen

dazu eingeladen ein/e Vertreter:in des Ordnungsamts

TOP 4: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.04.2025 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 28.04.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Prüfung Maßnahmen Sebaldstraße

Bezüglich der Anordnung der Fahrradabstellanlagen in Längsrichtung hat das Ortsamt noch keine Antwort vom Amt für Straßen und Verkehr erhalten.

Überholverbot von Einspurfahrzeugen Rückmeldung des Amtes für Straßen und Verkehr - ASV

...mit unten stehender Mail haben Sie uns Bürgerfragen mit der Thematik „Anbringen des Verkehrszeichens 277.1 (Überholverbot von Einspurfahrzeugen) in der Straße Alter Postweg und Ahlringstraße“ zukommen lassen.

Aus der Fachabteilung habe ich folgende Rückmeldung erhalten, die auf beide Straßenzüge gleichermaßen zutrifft:

Das Zeichen 277.1 ist laut StVO dort geeignet, wo das Überholen mehrspuriger Fahrzeuge nicht möglich ist, jedoch das Überholen von einspurigen Fahrzeugen, wie beispielsweise Radfahrende auf Schutzstreifen, möglich wäre.

Es besteht jedoch bereits ein Überholverbot auf der gesamten Länge der Fahrradstraßen, da Überholvorgänge mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit vorzunehmen sind. In Anbetracht der vielen E-Bikes im Verkehr ist dies bei einer maximal erlaubten Geschwindigkeit von 30 km/h faktisch nicht möglich.

Weiter müssen Kraftfahrzeuge beim Überholen von Radfahrenden und Elektrokleinstfahrzeugen innerorts einen Abstand von mindestens 1,50 m zu Radfahrenden und Elektrokleinstfahrzeugen einhalten (§ 5 Absatz 4 StVO). Fahrradfahrende benötigen einen Verkehrsraum von 1,00 m (Kapitel 2.2.1 ERA; Kapitel 4.6 RAST) und dürfen in Fahrradstraßen nebeneinander fahren (Anlage 2 Abschnitt 5 Sonderwege laufende Nummer 23 StVO). In der Straße „Alter Postweg“ wird auf dem Seitenstreifen geparkt. Somit ist von den Radfahrenden weiter zusätzlich beidseitig ein Sicherheitsabstand zu den parkenden Fahrzeugen einzuhalten. Aufgrund des Straßenquerschnittes ist ein Überholen der Radfahrenden gesetzlich verboten.

Da die StVO Anordnungen durch Verkehrszeichen dann verbietet, wenn die Verhaltensweise bereits durch andere Vorschriften vorgeschrieben ist, kann das VZ 277 in der in Rede stehenden Örtlichkeit nicht angeordnet werden.

Beschluss:

Aufgrund der Erläuterungen des ASV fordert der Beirat Hemelingen die Aufstellung des Verkehrszeichens „Überholverbot für Einspurfahrzeuge“ nur für den Bereich Ahlringstraße.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Asphaltierung Wilhelm-Wolters-Str.

Am Ende der Wilhelm-Wolters-Str. fehlen ca. 25 Meter asphaltierte Fläche vor der Brücke. Die Lücke sollte geschlossen werden.

- Das Ortsamt hat beim zuständigen Ansprechpartner nachgehakt.

Bizim – Entwidmung Behindertenparkplätze

Das Ortsamt hat beim Inhaber nachgefragt, keine Rückmeldung, vor Ort ist nichts passiert.

Das Ortsamt wird nachfragen, ob eine Markierung der Stellplätze für Behinderte mit Fristsetzung eingefordert werden kann.

Radwegsanierung Bultstraße:

Es gibt weiter noch keine Rückmeldung von den Leitungsträgern

Illegale Parkplätze Vahrer Straße 228 (ADFC Meldung)

Das Thema wurde an Bauordnung und Ordnungsamt weitergegeben.

Querung/Trampelpfad vor Kaufland zur Haltestelle Trinidadstraße

- Nachfrage beim ASV verbunden mit der Bitte sich mit Kaufland diesbezüglich abzusprechen ist erfolgt.

Noch keine Rückmeldung

Verkehrsversuch DEKRA-Kreuzung

Das Ortsamt hat beim Amt für Straßen und Verkehr nach einem Termin gefragt. Eine Bitte auf zeitnahe Umsetzung wird an das ASV weitergegeben.

TOP 2: LKW-Führungsnetz

Michael Flassig berichtet zum Thema:

Auf die Frage, warum einige Hinweise auf den Schildern an der Pfalzburger Straße und umzu verschwunden sind – z.B. ist Rotenburg nicht mehr auf den Schildern wird berichtet, dass die Veränderungen werden nicht mit dem Ressort besprochen werden. Dazu kann das ASV befragt werden.

Die Antworten zu den Fragestellungen zum LKW-Netz und zu den Baustellen sind in Anlage 1 und Anlage 2 beigefügt.

TOP 3: Illegales Parken Haltestelle Föhrenstraße

Eva Brosenne berichtet, dass das Ordnungsamt keine maßgeblichen Verstöße an der Haltestelle festgestellt hat. Vom ADFC werden Bilder von Parkverstößen von verschiedenen Tagen gezeigt, aus dem Ausschuss wird berichtet, dass dort immer falsch geparkt wird. Frau Brosenne berichtet weiter, dass das Ordnungsamt für ganz Bremen nur 17 Personen im Außendienst zur Verkehrsüberwachung zur Verfügung hat. Eine dauerhafte Überwachung aller Bereiche in der Stadt sei daher nicht möglich. Dieser Bereich solle aber personell verstärkt werden.

Das Ortsamt wird bei der BSAG und SBMS nachfragen, wann die geplante Verlegung der Haltestelle angedacht ist.

TOP 4: Verschiedenes

Geplante Grunddienstbarkeiten für den Premiumradweg D.15

*Sehr geehrte Damen und Herren,
für den Premiumradweg D.15 werden Grunddienstbarkeiten auf Teilflächen benötigt, die sich im Eigentum der DB Netz AG (DB) befinden.
Für den Kreuzungsbereich/Unterführung Hemslinger Weg (Flurstück VR 275; 81/5) liegt eine Kreuzungsvereinbarung mit der DB vor. Daher ist für diesen Bereich (ca. 55 m² schraffierte Fläche im beiliegenden Plan) die Eintragung einer Dienstbarkeit nicht erforderlich. Für die Nutzung der Böschung sowie die Flächen, die an diese Unterführung
anschließen (siehe 144 m² rote Flächen im beiliegender Lageplan), ist die Eintragung von Geh- und Fahrrechten zur Nutzung für die Allgemeinheit notwendig.
Für die Unterführung im Bereich Das-Ort-Feld (Flurstück VR 274; 75) liegt keine Kreuzungsvereinbarung vor. Daher ist die Eintragung von Geh- und Fahrrechten zur Nutzung für die Allgemeinheit hier notwendig. Den Lageplan mit der betroffenen*

*Fläche (290 m² in rot) finden Sie ebenfalls anbei.
Wir bitten den Beirat um Stellungnahme und bedanken uns für die Bemühungen im Voraus.
Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.*

Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Lärmschutz Osterdeich und Hastedter Osterdeich
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Hemelingen hatten in gemeinsamer Sitzung beschlossen prüfen zu lassen, ob Tempo 30 im Straßenzug Osterdeich/ Hastedter Osterdeich eingeführt werden kann. Das ASV hatte diesen Auftrag umfassend geprüft und den Ortsämtern mitgeteilt, dass bisher mit Ausnahme von zwei Teilstrecken vor Kindergärten und Altenheimen im Osterdeich keine Anordnung von Tempo 30 verkehrsrechtlich begründbar ist. Die Prüfung der Lärmbelastung für Anwohner:innen des Straßenzuges musste zurückgestellt werden, da pandemiebedingt keine validen Verkehrsbelastungszahlen als Grundlage für eine schalltechnische Untersuchung erhoben werden konnten. Nach Ende der Pandemiephase wurden diese Daten erhoben und eine schalltechnische Untersuchung vom Amt für Straßen und Verkehr in Auftrag gegeben. Über die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung des Osterdeichs und Hastedter Osterdeichs möchte ich Sie informieren (s.a. die beigefügte Präsentation).

*Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag*

Robert Bartsch

*Freie Hansestadt Bremen
Amt für Straßen und Verkehr
Leiter der Abteilung Straßenverkehrsbehördliche Angelegenheiten und Verkehrstechnik*

In der Anlage 3 ist die Präsentation beigefügt.

Das Thema soll mit Einladung von ASV und SBMS in der nächsten Sitzung wieder aufgerufen werden. Es soll auch dargestellt werden, ob die neuen Spielräume der Straßenverkehrsordnung genutzt wurden.

Aus der Beiratssitzung am 03.04.2025

Das Thema Baustellenkoordination auf einer der nächsten Sitzungen dieses Fachausschusses aufgerufen werden – Das Thema wird dem Themenspeicher hinzugefügt.

Starker LKW-Verkehr Benningsenstraße

Der Beirat bittet das ASV zu prüfen, ob ein LKW Durchfahrverbot für die Benningsenstraße von der Stader Straße bis zur Peterhagener Straße angeordnet werden kann, mit Ausnahme für Feuerwehr und DBS. Dem Beirat Östliche Vorstadt wird der Beschluss zur Kenntnis gegeben.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

ADFC-Mängelmelder

Stefan Matthaeus (ADFC) bittet um die Nutzung des ADFC Mängelmelders bei Schäden im Radweg.

Link: <https://adfc-bremen.xn--mngelmelder-l8a.de/#pageid=1>

Themenspeicher

- Maßnahmen zur Herstellung Barrierefreiheit aus der Beiratssitzung 16.01.2025 (wird zunächst im Beirat als Haushaltsantrag erneut eingebracht, Befassung nach Rückmeldung, ggf. kann ein Barrierekataster auch aus Globalmitteln oder dem Verkehrsbudget in Auftrag gegeben werden)
- Standort Fahrradabstellanlage (Umsetzung kostet ca. 2.500,- € - erneut aufrufen nach Identifizierung neuer Standorte in den Fraktionen)
- Der Beirat Hemelingen fragt die zuständigen Stellen: *Ist Bremen darauf vorbereitet mehr Tempo- 30 Bereiche einzurichten, wenn der Bund dafür die gesetzlichen Grundlagen geschaffen hat?* (September 2025)
- Verlängerung der Straßenbahn von Sebaldsbrück nach Osterholz - nach der Sommerpause zusammen mit den Beirat Osterholz
- Beschluss des Beirates Hemelingen „Durchfahrverbot Kleine Marschstraße“ – WV wenn die Hahnenstraße für den Radverkehr ausgebaut wurde und dann im Anschluss dieser Bereich auch stärker von Radfahrenden frequentiert werden wird.
- Geplante Angebotsoffensive im ÖPNV (ggf. nach Reevaluation oder vorher ab 2026)
- Korbinselbrücke – Wiedervorlage 2025
- Schulwegsicherung (Schulstraßen) wird wieder aufgerufen, sobald der Petitionsausschuss dazu entschieden hat.
- Absperrung Hasenpromenade (Oktober 2025)
- Neusortierung Parken An der Grenzappel (Brauerstraße bis Pfalzburger Straße)
- Mahndorfer Deich – Asphaltierung der Strecke zwischen Hellweger Straße und der Straße Am Hogenkamp
- Projekt Schulwegesicherung WOS – Ausbau Rad- und Fußweg an der BZA
- Einrichtung von nächtlichen Lkw-Parkverbotszonen
- A1-Sanierung: Busnetz wird angepasst (Info aus GFA 23.04.: Das gesamte Thema A1-Sanierung soll vorerst im FA behandelt werden)
- Bereich Zeppelinstraße, Sebaldsbrücker Heerstraße, Parsevalstraße
- Signalisierung des Knotenpunktes Sebaldsbrücker Heerstraße / Hemelinger Tunnel Der Fachausschuss verständigt sich darauf, das Thema auf Wiedervorlage zu legen und ggf. mit einem Haushaltsantrag im kommenden Jahr zu verstärken – dabei auch: Linksabbieger Ausfahrt Tunnel Sebaldsbrücker Heerstraße - unübersichtlich
- Hahnenstraße (für 2026)
- Schulwegsicherung GS Parsevalstraße - Das Thema soll noch einmal als gesonderter TOP behandelt werden. Für die Sitzung soll ein/e Vertreter:in der Schulwegsicherung-Initiative eingeladen werden und Foto- und Kartenmaterial mitgebracht werden.
- Baustellenkoordination
- Sammeln von Vorschlägen für Radwegesanierungen – nach der Sommerpause

gez. Hermening
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Dennhardt
Sprecher